DEUTSCHE BAHN STIFTUNG

Presseinformation

DB Museum Nürnberg zeigt kleine Ausstellung zum Auschwitz-Album aus der Gedenkstätte Yad Vashem

Die Fotografien zeigen in erschütternder Deutlichkeit die Ankunft deportierter jüdischer Menschen aus Ungarn im Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau • Album diente im ersten Frankfurter Ausschwitz-Prozess als wichtiges Beweisstück • DB Museum bietet kostenfreie Rundgänge zur Ausstellung an

(Nürnberg, 20. Januar 2026) Das DB Museum zeigt ab dem 25. Januar 2026 eine kleine Ausstellung zum sogenannten Auschwitz-Album. Es gilt als das einzige erhaltene fotografische Zeugnis für den Ablauf des Massenmords im Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau durch das nationalsozialistische Regime. Die Fotos wurden von Angehörigen der SS 1944 erstellt und zeigen in erschütternder Deutlichkeit die Ankunft deportierter jüdischer Menschen aus Ungarn an der berüchtigten Rampe in Auschwitz-Birkenau. Warum das Album angelegt wurde, ist unklar.

Der Weg des Albums in die Gedenkstätte Yad Vashem

Durch Zufall wurde das Album von der jüdischen Gefangenen Lilly Jacob nach der Befreiung des Konzentrationslagers Mittelbau-Dora 1945 in einem verlassenen Quartier der SS-Wachmannschaft gefunden und für die Nachwelt gesichert. Es umfasst 56 Seiten mit 193 Fotos. Das Album diente im ersten Frankfurter Auschwitz-Prozess als wichtiges Beweisstück. 1980 übergab Lilly Jacob das Album an die Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem. 1999 wurde es digitalisiert; aus dem Material fertigte die Ausstellungsabteilung der Gedenkstätte eine kleine Schau, die auch online zur Verfügung steht.

„Denkmal für die Deportierten“ in Yad Vashem

In Yad Vashem erinnert ein Denkmal an die Millionen von Jüdinnen und Juden, die von überall in Europa unter unmenschlichen Bedingungen in die Vernichtungslager transportiert wurden. Dort erwartete sie in den meisten Fällen der Tod. Im Jahr 2024 wurde das Denkmal restauriert, dessen zentrales Element ein originaler gedeckter Reichsbahn-Güterwagen ist. Die Deutsche Bahn, die das Restaurierungsprojekt unterstützte, und die Gedenkstätte Yad Vashem nahmen die Restaurierung zum Anlass, Material des Auschwitz-Albums für eine kleine Ausstellung in der DB Akademie in Potsdam aufzubereiten. Diese wandert nun ins DB Museum, ergänzt durch einen Film, der die Restaurierung des Denkmals dokumentiert.

Janina Baur
Öffentlichkeitsarbeit
DB Museum
Tel. +49 (0) 911 219-5066
janina.baur@
deutschebahnstiftung.de
www.dbmuseum.de

Kai-Henning Wagner
Kommunikation/Sprecher
Deutsche Bahn Stiftung
gGmbH
Tel. +49 (0)175-5882442
kai-henning.wagner@
deutschebahnstiftung.de
www.deutschebahnstiftung.de

Herausgeber: Deutsche Bahn Stiftung gGmbH, Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Geschäftsführung: Tobias Geiger (Vorsitzender), Dr. Hella Schmidt-Naschke, Ralf Thieme

DB Museum

DEUTSCHE BAHN STIFTUNG

Presseinformation

Kostenfreie Führungen durch die Ausstellung

Die Ausstellung wird vom 25. Januar bis zum 26. April 2026 im DB Museum präsentiert. Anlässlich des „Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust“ bietet das Museum am Sonntag, 25. Januar 2026 zwei kostenlose Führungen (13 und 14 Uhr) an. Ab dem 8. Februar findet zudem jeden Sonntag (13:30 Uhr) ein kostenloser Rundgang statt.
Das DB Museum Nürnberg ist geöffnet von Mittwoch bis Sonntag. Der reguläre Eintritt beträgt 10 Euro.

Deutsche Bahn Stiftung und DB Museum

Das DB Museum ist das älteste Eisenbahnmuseum der Welt. Unter dem Dach der Deutsche Bahn Stiftung bewahrt es das historische Erbe der Eisenbahn in Deutschland. Die Deutsche Bahn Stiftung wurde 2013 als gemeinnützige GmbH von der Deutschen Bahn AG gegründet und ist deutschlandweit in den Schwerpunkten Bildung, Integration und Ehrenamt aktiv.

Mehr unter www.dbmuseum.de und www.deutschebahnstfitung.de

DB Museum

Janina Baur
Öffentlichkeitsarbeit
DB Museum
Tel. +49 (0) 911 219-5066
janina.baur@
deutschebahnstiftung.de
www.dbmuseum.de

Kai-Henning Wagner
Kommunikation/Sprecher
Deutsche Bahn Stiftung
gGmbH
Tel. +49 (0)175-5882442
kai-henning.wagner@
deutschebahnstiftung.de
www.deutschebahnstiftung.de

Herausgeber: Deutsche Bahn Stiftung gGmbH, Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Geschäftsführung: Tobias Geiger (Vorsitzender), Dr. Hella Schmidt-Naschke, Ralf Thieme